

der richtige Beruf??

Beitrag von „Corinna“ vom 11. März 2010 16:41

hallo zusammen,

ich habe ein Problem, das mich schon längere Zeit belastet. Ich bin seit einem Jahr mit dem Ref. (Grundschule) fertig und arbeite seitdem mit 28 Stunden an einer bzw. zwei Schulen - die Schule hat eine 5km entfernte Außenstelle. Ich habe keine eigene Klasse, das heißt ich bin nur in Fachstunden eingesetzt. Im Moment für Englisch und Kunst (hab ich gar nicht studiert) in allen Klassenstufen. Ich unterrichte 160 verschiedene Kinder, die meisten sehe ich nur 2 mal in der Woche. Dann bin ich noch an zwei Nachmittagen bis 16h jeweils in der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt, zusätzlich einmal die Woche am Nachmittag Konferenz. Zudem muss ich dreimal in der Woche zwischen den Standorten pendeln, d.h., ich esse in der Pause schnell im Auto. Es kommt noch so einiges mehr dazu...Ist das normal?? - das frage ich mich sehr oft, auch da ich eigentlich nur noch genervt bin, teilweise gar nicht freundlich zu den Kindern (obwohl ich kein unfreundlicher Mensch bin). Dazu kommt, dass ich oft in vielen Stunden das reinste Chaos erlebe - die Kinder sind frech, tun nicht, was ich sage, sind laut und sehr undiszipliniert. Oft könnt ich nur noch heulen, habe KEINE Lust mehr auf diesen Beruf und komme mir einfach nur unfähig vor. Ich kann mit keinem aus dem Kollegium darüber sprechen. Die Rektorin meinte, ich könnte im Aug 2011 vielleicht ein Klasse übernehmen - aber ich weiß nicht, ob ich das noch so lange durchhalte! Geht es euch auch manchmal so?? Danke für Antworten!!